Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 15

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bes Jahres, besprechen Standesfragen vom prinzipiell fath. Standpunste aus und nehmen bez. Stellung. Wie mare es, wenn auch wir Lehrer und Schulfreunde um Gohau herum uns als Sektion zusammenscharten? An Stoff sehlt es uns absolut nickt und ebenso wenig an Mitgliedern. Es muß nur ein Rollega oder ein Schul- und Lehrerfreund die Initiative machen, einige begeisterte Freunde sammeln, und die Sache marschiert. Wir kennen mehrere Herren, die schon lange auf eine Organisation unserer tath. Schulfreunde warten. Also ans Werk, die Aufgabe ist dankbar und zeitgemäß und der Vorstudien wert.

Den jüngsten Berhanblungen bes ft. gall. Erz. Mates entnehmen wir Nachstebenbes in Sachen bes unten angegebenen Atlaffes *): Blatt I enthalt bas Bilb ber Schweiz vor und zur Römerzeit, Blatt II bas Land zur alemannisch. burgundischen Zeit, sowie Belvetien unter den beutschen Raisern, Blatt III bas Spezialbild der Urschweiz und ber übrigen Landesteile, Blatt IV die 8 alten Orte, Blatt V bie 13 alten Rantone, Blatt VI die eine und unteilbare belvetische Republif, Blatt VII die Zeit der Mediation und des Bundes von 1815, Blatt VIII Rriegstarte (Schauplag ber bedeutenbsten Ariege und Eroberungen). Die fich anschließenden tulturhiftorischen und geographischen Rarten find folgende: Blatt IX Unichanungsbilber gur Ginführung in die Rartenlehre (febr inftruttiv), Blatt X Gemäfferfarte, Blatt XI Anbau und Landesproduktion, Rulturen, Blatt XII Sandel, Induftrie und Berfehrsmefen, Blatt XIII Spracheund Bölferkarte, Blatt XIV Rarte ber Konfessionen in ber Gegenwart, Blatt XV bie Bildungsanstalten ber Schweig, Blatt XVI Politische liebersicht und Unfiedlungsbichtigfeit. Beber Beschichtstarte ift eine Seite erlauternber Text beigegeben. (Siehe biesfalls auch bas amtliche Schulblatt Ro. 11, vom 15. Nov. 1908, Seite 246 bis 249.)

Dieses Werk, das von seinem Autor in einem Lebensalter verfaßt wurde, wo er mit den wenigen, die überbaupt dieses Alter erreichen, ein wohlbegründetes Recht auf dauernde Ferien gehabt hatte, enthält eine Fülle vielseitigsten Mateterials und wird sich als wertvolles hilfsmittel für den Geschichtsunterricht erweisen, speziell auch zur Repetition auf die Eramen.

Der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 1909 beschlossen, das schone Wert des verdienten St. Galler Kartographen den Setundarschulen und den Schulen mit einer 8. Primartlaffe, sowie auch den Lehrerbibliotheten, in je einem Eremplar unentgeltlich zukommen zu lassen.

Literatur.

Alban Pates, Bibel und Spiritismus. 95 G., brofc. 3 Mf. (!) München, Melchior Aupferschmieb.

Die Schrift ist eine spiritistische Phantasterei über die biblischen Wunder, eine weitere Allustration jum modernen Un- und Aberglauben. Dr. F. G.

Die Mädchenschulreform von Dr. Bog, Sem. Direfter. Berlag von A. Sonnenburg. 80 Bfg. 40 S.

Die Arbeit steht auf bem Boden ber bez. preußischen Ministerial-Erlasse. Sie will rein praktisch zeigen, wie Eltern sich über ben künftigen Bildungsgang ihrer Töchter klar werden sollen und welchen Zielen die neue Madchenschule die Töchter zuführen will. Speziell behandelt sie höhere Madchenschule, Lyzeum,

^{*)} hiftorisch-geographischer Atlas der Schweiz, von J. S. Gerster, früber Projesior der Eesschichte. Narau, Berlag von Emil Birz. Breis 4 Fr. des gebundenen Atlasses mit samtlichen Karten und Text. und 2 Fr. 60 Mp. des gebundenen Atlasses mit den 10 ersten (historischen) Karten und Text.

Studienanstalt, und zeigt, für welche Dabchen die einzelne Unstalt geeignet ist und für welche nicht, alles gemäß preußischen Berhaltnissen. Gin sachliches und aufklarenbes Wort! —

Nenes Leben, von Fr. Beet. Herberfcher Berlag in Freiburg i. B. Geb. 2 Mf. 20. 428 S.

Der Verfasser führt die Ersttommunikanten nach dem Borbild der Manresa ben Weg der Reinigung, Erleuchtung und Bereinigung, hat aber die einschlägigen Betrachtungen nicht (wie Beining u. a.) bloß stizziert, sondern der Fassungskraft der Kinder entsprechend vollskändig ausgeführt und zwar — offensichtlich nach großen Borbildern: Ag. Jais, Christoph Schmid, Alban Stolz — derart verständlich, in meistens kleinen Sätzchen und durchweg anschaulich mittels vieler Gleichnisse, Erzählungen und Bilder, daß dem Seelsorger sehr viel Mühe erspart ist und die Kinder nur ganz wenig Nachhilfe notwendig haben werden. Auch der Gebetsteil enthält alles Notwendige in gleich faßlicher Weise für Weßopfer, Beicht, Kommunion, Besuchungen, Kreuzweg zc.

Und nicht bloß für Erstfommunifanten eignet sich dies volkstümliche Buchlein, sondern auch für Firmlinge, alljährige Geistesecneuerung, private Exerzitien, für Wiederauffrischung der in Bolksmissionen gewonnenen Eindrücke, für jede aszetische Orientierung in wichtigen Lebenswendepunkten. Weitverbreitet und viel benutt kann es wirklich "Neues Leben" schaffen. — H.

Die göflichkeit, von J. B. Krier. 7. Aufl. Berlag von Herber in Freiburg i. B. 219 S., geb. 1 Mt. 60.

Ein bekanntes, viel begehrtes und sehr ansprechendes Büchlein. Es handelt über Reinlichkeit, Kleidung, Haltung, Grüßen, Besuche, Unterhaltung, Mahlzeiten, Benehmen in Kirche, Familie, Schule, im Leben, beim Spiel, auf Reisen, als Gaft und über Briefe. Die 20 Konserenzen gelten erstlich Priesterseminaristen, ihre Lestüre nütt aber auch allen jungen Leuten, sogar Lehrern und Eltern. Recht lehrreich, praktisch und anregend ist das Schlußkapitel über Briefe.

Briefkalten der Redaktion.

Diefer Rummer liegen bei:

1. Katalog empfehlenswerter Jugend. und Polksschriften. Diefe Bei-

10178

Ġ,

lage umfaßt 16 Seiten, weshalb Rr. 15 nur 8 Seiten gablt. -

2. Pädagogik in 5 Büchern von G. A. Rayneri. Berlag: Herber in Freiburg i. B. Wir empfehlen diesen 16. Band der "Bibliothet der kath. Pådagogik" um so mehr, als deren Herausgeber der verdiente Schulmann und gewesene Seminardirestor H. F. X. Runz, nunmehr Chorherr in Münster, und der Ueberseher ebenfalls ein Schweizer, nämlich der verstorbene H. Alphons Reel ist. Sehr beachtenswert und wirklich neu ist die gediegene Einleitung, die uns die italienische Pädagogik im 19. Jahrh. zeichnet. Gewiß für jeden Leser ein wertvolles und neues Kapitel!

Zuger ==== Stadttheater - Lotterie.

Die letzten Lose der Extra-Emission. JEDES DRITTE LOS GEWINNT!

Haupttreffer 40 000 Fr., 20 000 Fr., 10 000 Fr. etc.

Das Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug. 44

DIE CATALYSINE heilt rasch:

Furunkel, Diphterie, INFLUENZA Lungenentzündung, Infektiöse Krankheiten und alle Fieber, im Allgemeinen. — Die Flasche zu Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In

Lausanne: Apotheke Béguin und für en gros: Laboratoire Béguin.

Inserate find an Haasenstein & Bogler, Luzern zu richten.